

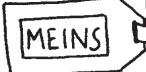
Labor Atelergemeinschaft



BELTZ
& Gelberg



KINDER KÜNSTLER ERLEBNIS SAMMELBUCH



Labor Ateliergemeinschaft
Anke Kuhl · Alexandra Maxeiner · Jörg Mühle
Moni Port · Natascha Vlahović · Philip Waechter
Kirsten und Zuni von Zubinski

BELTZ
& Gelberg



Das hier ist ein Buch, nur für dich. Hier kannst du alles eintragen, was du erlebt hast.

**DEIN
Ganz-persönliches-
wirklich-nur-für-dich-
ERLEBNIS-
SAMMELBUCH**

Ob du einen Regenwurm rettest,
ins Kino gehst, Erdbeermarmelade
selbst machst, beim Minigolf
gewinnst oder ein Pop-Konzert
besuchst – hier findet
alles seinen Platz.

KLEBE, MALE und SCHREIBE
einfach alles rein, was dir wichtig ist.
Dann wird dieses Buch zum Sammelbuch
deiner Erlebnisse.

Also los geht's!



MEINE WUNSCH

UHRZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
8-10			
10-12			
12-14			
14-16			
16-18			
18-20			
20-22			
NACHTS			

ICH BLEIB
IM BETT!

LOS
GEHT'S

WOCHE

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag



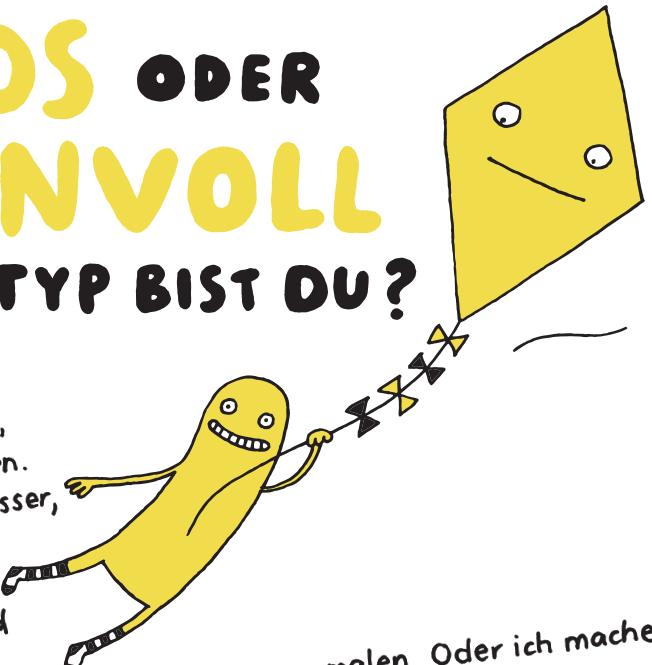
PLANLOS ODER PLANVOLL

- WELCHER TYP BIST DU?

TYP A

Wer planlos ist,
kann viel erleben.
Deswegen finde ich es besser,
erst einmal abzuwarten, was
der Tag so bringt.

Vielleicht schneit es, und
ich mache eine Schneeball-
schlacht, obwohl ich eigentlich Lust hatte, etwas zu malen. Oder ich mache
gar nichts, weil ich genau dazu Lust habe. Oder ich weiß nicht,
wozu ich Lust habe, und mache irgendetwas, um herauszufinden, ob es
vielleicht das ist, worauf ich Lust habe.

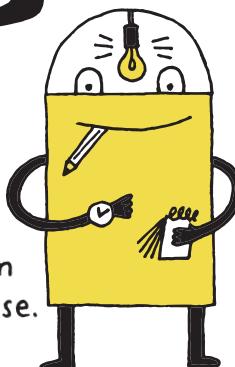


TYP B

Ich mag Pläne! Wenn ich irgendwo hingehe, möchte ich
wissen, was dort passiert, wie lange es dauern wird
und wer dabei ist. Außerdem weiß ich gerne, wann ich
wieder weggehe, wohin ich gehe, mit wem ich
weggehe, ob andere mitkommen oder schon da sind.

In dieser Hinsicht finde ich es praktisch, die nächsten
24 Stunden durchzuorganisieren, am besten minutenweise.

Wenn man schon dabei ist, kann man so direkt die
gesamte Woche planen.





TYP C

Ich mache Pläne und dann werfe ich sie wieder um.

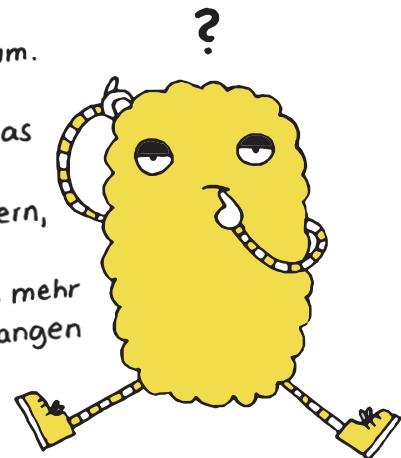
Oft kann ich mich nicht entscheiden, was ich unternehmen möchte: Eis essen oder etwas basteln, Freunde treffen oder einen

Film gucken – das kann ziemlich lange dauern, ehe ich weiß, was ich will. Manchmal ist dann

so viel Zeit vergangen, dass ich auf gar nichts mehr Lust habe. Dann muss ich wieder von vorne anfangen

und überlegen, was ich machen möchte.

Oder ich ruhe mich erst einmal aus.



Ich habe Angst, etwas zu verpassen.

Deswegen versuche ich immer, alles unter einen Hut zu bekommen:

Freunde treffen, Familienausflug,

Verstecken spielen, zwei Bücher

lesen, einen Kuchen backen.

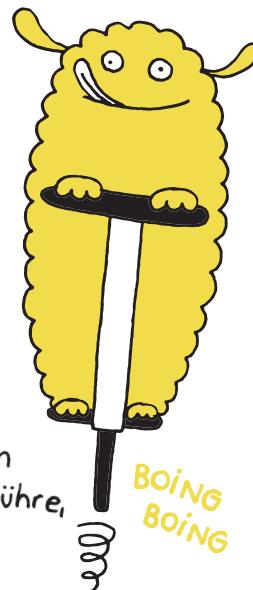
Das kann ich mir gut für einen Vormittag vornehmen. Nachmittags

gehe ich dann ins Kino und auf eine Geburtstagsfeier, spiele ein

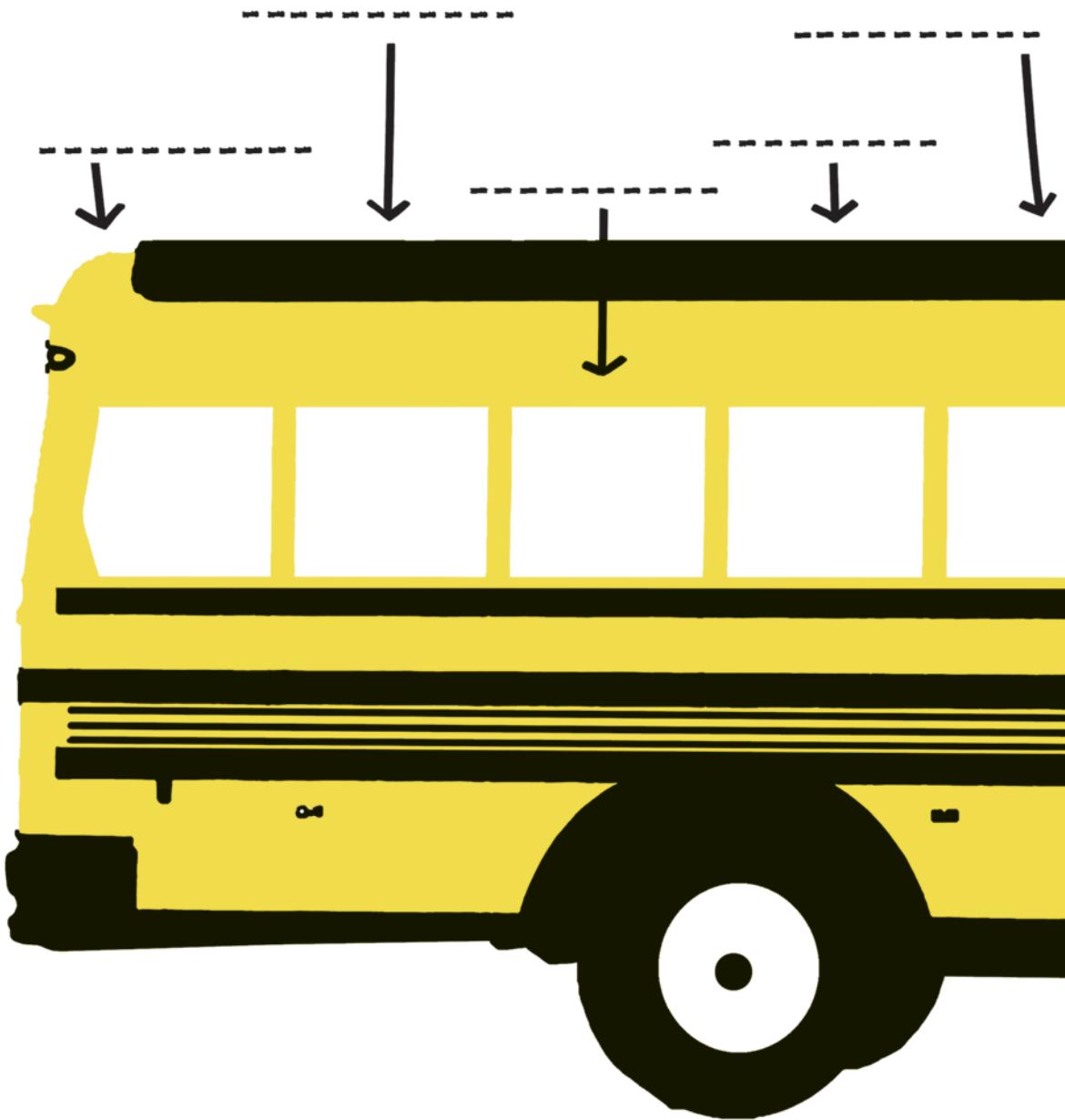
Brettspiel, verkleide mich, schreibe ein Theaterstück, das ich anschließend vorführe,

und streiche dann mein Zimmer neu,

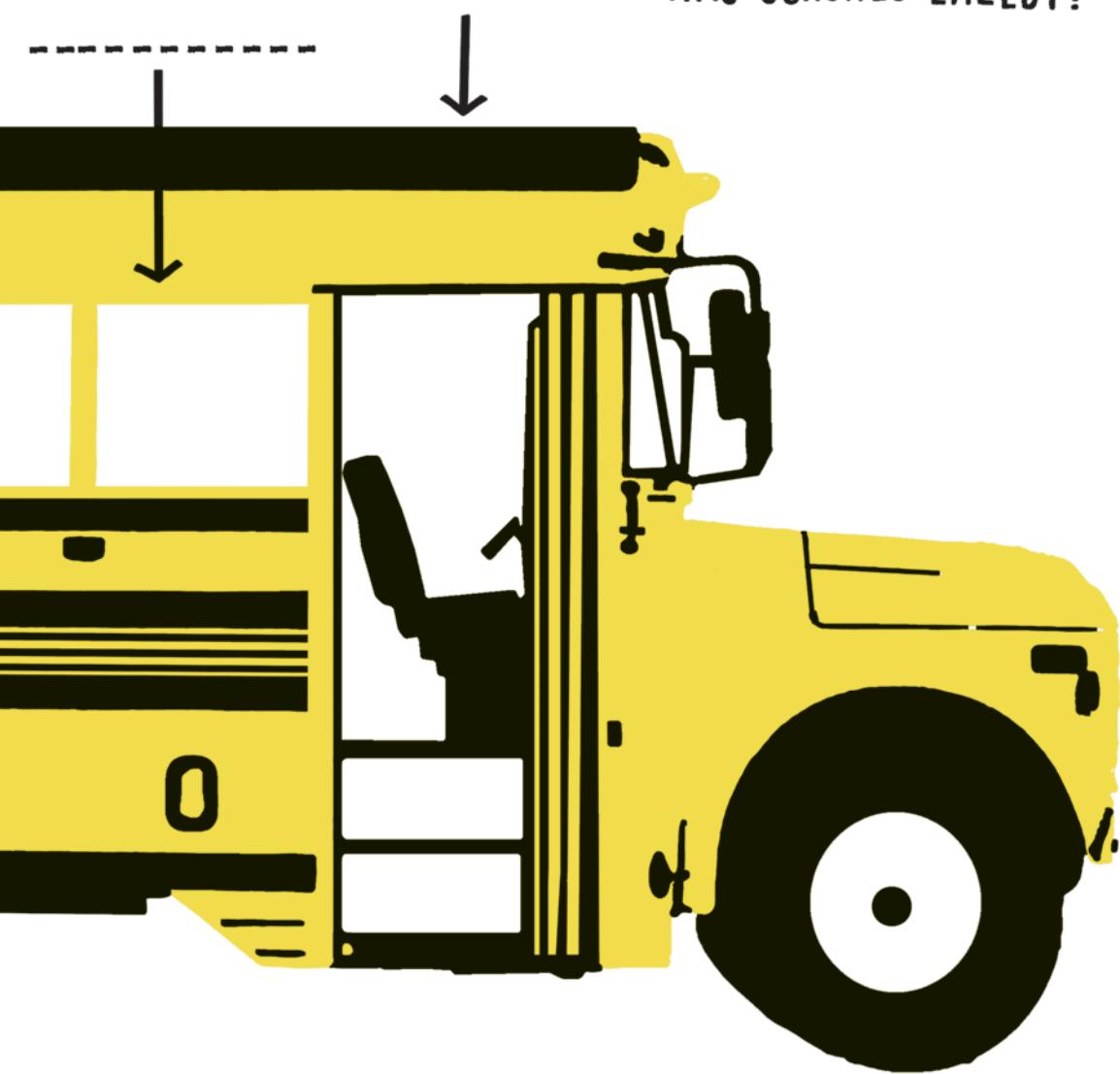
ehe es Abendessen gibt.



TYP D



MIT DENEN HAB ICH
WAS SCHÖNES ERLEBT!



ERLEBNIS NR. 01

GIB DEINEM ERLEBNIS
EINEN NAMEN!



Datum _____ Mit wem ? _____

- morgens mittags abends nachts

ZUTREFFENDES
UMKRINGELN!

Es war drinnen • draußen • weit weg • ein Abenteuer • gemütlich
informativ • traumhaft • eine Enttäuschung • eine Offenbarung
lustig • stinklangweilig • verregnet • kalt • erfrischend • lecker
besser als gedacht • zu viel • ein Geschenk • peinlich • meine Idee
gegen meinen Willen • teuer • jeden Cent wert • spektakulär
heimlich • gefährlich • verboten • schmerhaft • der Knaller



Das fand ich besonders schön:



Das fand ich richtig blöd: